

Es geht um Ihre Gesundheit!

Vorteile der HILOTHERAPIE

Lokale Wärmeapplikation bei körperstraffenden Eingriffen und Lappenplastiken führt zu

1. anhaltender Aufrechterhaltung der Durchblutung, besonders in potenziell gefährdetem Gewebe
2. besserem Überleben des Gewebes trotz schlechterer Gewebedurchblutung
3. schnellerer Abheilung der chirurgischen Wunden
4. signifikanter Verringerung von Wundheilungsstörungen
5. Verkürzung des Klinikaufenthalts
6. Verringerung möglicher Folgeeingriffe

Die HILOTHERAPIE wird Ihnen empfohlen von:



Tiefenfoto: fatolia

© Hilotherm GmbH 2016

Information zur
Wärmetherapie für Ihre
bevorstehende Operation

HILOTHERM[®]
GmbH

Hilotherm GmbH
Wittumweg 38
88260 Argenbühl-Eisenharz
Tel: 0 75 66 / 9 11 99
Fax 0 75 66 / 9 41 51 16
info@hilotherm.com
www.hilotherapie.com



HILOTHERM[®]
GmbH

Was passiert begleitend zu Ihrer Operation?

Ihr Arzt wird eine Operation bei Ihnen durchführen, die eine großflächige Gewebedissektion (Gewebe-Abtrennung) oder eine Lappenplastik (Hauttransplantation) beinhaltet.

Ein Eingriff, der sicherlich viele Fragen bei Ihnen aufwirft, wie z. B. nach den damit verbundenen Schmerzen, der Dauer und dem Verlauf des Heilungsprozesses. Aber Sie sollten sich nicht zu viele Gedanken darüber machen, denn diese Faktoren lassen sich heute positiv beeinflussen. Mit der HILOTHERAPIE.

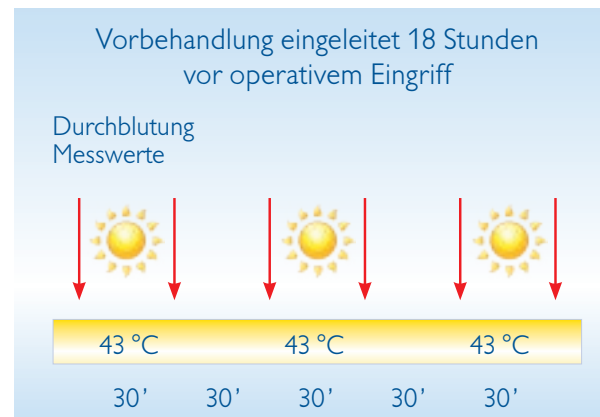
Medizinisch ausgedrückt, besteht bei einem operativen Eingriff wie dem Ihrigen die Möglichkeit, dass bestimmtes Gewebe einer sog. Ischämie (Durchblutungsstörung) ausgesetzt sein kann.

Das kann die Wundheilung stören und zu einem partiellen Absterben von Haut-, Fett- oder Muskelgewebe führen. Genau hiergegen wirkt die HILOTHERAPIE.

Fühlen Sie sich also bestens versorgt, denn Sie werden nach modernsten medizinischen Methoden behandelt.

Wie wirkt die HILOTHERAPIE?

Mit der HILOTHERAPIE konditionieren wir das Gewebe bereits im Vorfeld der Operation, um es zu schützen. Rund 18 Stunden vor der Operation wird eine lokale Wärmeapplikation bei Ihnen angewandt. D.h., drei Wärmezyklen à 30 Minuten mit einer Temperatur von 43 °C, jeweils unterbrochen durch eine passive Abkühlphase bei Raumtemperatur, führen zu einer Gefäßerweiterung des betroffenen Gewebes. Und damit zur Aufrechterhaltung der Durchblutung in Bereichen, die einer anhaltenden Minderdurchblutung oder einem kompletten Durchblutungsausfall ausgesetzt sein könnten.



Wie 'funktioniert' die HILOTHERAPIE?

Die HILOTHERAPIE ist ein Thermo-Heilverfahren, das mit unterschiedlichen Temperaturen, die gradgenau zwischen + 35 °C und + 43 °C wählbar sind, auf die betroffene Körperpartie wirkt.

Appliziert wird die thermische Wirkung mittels des Mediums Wasser. Dieses wird auf die gewünschte Temperatur ein-



gestellt und konstant auf diesem Wert gehalten. In einem geschlossenen Kreislaufsystem durchfließt das Medium anatomisch geformte Manchetten, die auf die Körperpartie aufgelegt werden.